Begründung

für die 10. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Emsweg I“

Auf dem Grundstück Gemarkung Saerbeck, Flur 34, Flurstück 1058 soll auf der östlichen Grundstücksseite mit 3 m Grenzabstand zum Nachbarn ein Carport errichtet werden. Dazu ist eine Verschiebung der Baugrenze in einer Breite von 4 m um 6 m in östlicher Richtung erforderlich. Der Grundstücksnachbar hat sich schriftlich mit der Verschiebung der Baugrenze einverstanden erklärt.

Nachteilige Umweltauswirkungen sind durch das Vorhaben nicht zu erwarten, so dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) besteht.

Die Grundzüge der Planung werden durch die geringfügige Verschiebung der Baugrenze nicht tangiert. Städtebauliche Bedenken bestehen hierfür nicht.

Saerbeck, 09.09.2003

Gemeinde Saerbeck
Der Bürgermeister
In Vertretung

(Heitmann)